

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

10. JANUAR 2018	
WOCHESI/AUFLAGE	233.131
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Bürgerpreis für Dr. Veit Busam	Seite 5
Die Gewinner der Vereinstrophy	Seite 6
Gemeinsam am Mittagstisch	Seite 11
Kretschmann bei den Naturschutztagen	Seite 16
Die Physiker in der Basilika	Seite 28



Auszeit

Wer noch nie die besondere Atmosphäre der Vesperkirche erlebt hat, hat ab Sonntag wieder 15 Tage hierzu die Möglichkeit, hautnah zu spüren, was christliche Nächstenliebe ausmacht, wobei dies auch beinhaltet, dass keine Konfession hiervon ausgeschlossen ist. Dank 500 Helfern, Sponsoren und dem gemeinsamen Bestreben aller, ein solches »Gastmahl der gegenseitigen Wertschätzung« in Singen durchzuführen, dient der Mittagstisch, zu der jeder herzlich eingeladen ist, in der Lutherkirche weit mehr als nur der Essensaufnahme. Im besten Falle »be-seelt« die Vesperkirche gar ihre Gäste, wie mich vor zwei Jahren, als ich niedergeschlagen die Kirche betrat und sie nach einer guten Stunde Auszeit gut gelaunt verließ. Mit der Vesperkirche ist etwas zusammen gewachsen, das es vorher in Singen nicht gab, hieß es im Vorfeld zu Recht. Dabei zeigt sie besser als tausend Worte, das was Singens »Herz« beschreibt.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Vereinstrophy des WOCHENBLATTs in der zweiten Runde

2018 geht es um die spannendsten und interessantesten Projekte / von Oliver Fiedler



Zwei der Gewinner der Vereinstrophy 2017 im Jubiläumsjahr des WOCHENBLATTs: der Narrenverein Neuböhrigen und die »Reichsritterschaft Sankt Georgenschild. Mehr dazu auch auf Seite 6 dieser Ausgabe.



swb-Bilder: Engesser/pr

Anlässlich des Jubiläums 50 Jahre WOCHENBLATT wurde für das ganze Jubiläumsjahr erstmals eine Vereinstrophy für die Region durchgeführt, im Rahmen derer aus rund 180 Bewerbungen über 40 Vereine in die Endrunde kamen, welche sich dann im WOCHENBLATT auf jeweils fast einer ganzen Seite vorstellen konnten. Inzwischen hat eine Jury fünf Sieger ausgewählt (siehe gesonderter Bericht auf Seite 6 dieser Ausgabe) die in Kürze auch ihre Preise und Pokale überreicht bekommen. Wegen des positiven Echos auf diese großen Präsentationen, die den nominierten Vereinen die Gele-

genheit gaben, sich einmal ganz besonders ins Rampenlicht zu stellen und Werbung für ihre Sache zu betreiben, haben sich die Verlagsleitung und die Redaktion des WOCHENBLATTs entschieden, auch für 2018 eine Vereinstrophy durchzuführen, um damit erneut Vereinen ein ganz besonderes Podium bieten zu können. Und auch um damit das Ehrenamt in der Region zu unterstützen und zu stärken, welches schließlich der größte Motor des Miteinanders überhaupt für unsere Gesellschaft ist. Die Vereinstrophy für 2018 verläuft unter etwas anderen Rahmenbedingungen. Statt der Vorstel-

lung der Vereine soll es in diesem Jahr um ganz konkrete Projekte der Vereine gehen, die hier bei der Präsentation im Vordergrund stehen sollen. Also zum Beispiel eine neue Ausrüstung für eine Jugendmannschaft, für geplante besondere Veranstaltungen, Feste, Ausflüge oder Jubiläen, für Auftritte oder auch um Personal für die Vereinsarbeit zu suchen und noch viel mehr. Denn vieles, in dem die Vereine gefordert sind, übersteigt meist das Budget schnell, und da ist öffentliche Unterstützung für den ehrenamtlichen Einsatz stark gefragt. Das ist ja auch schon an den vielen Spendenaufrufen

sichtbar, die von Vereinen gestartet werden, um besondere Dinge angehen zu können. Bereits zum Jahreswechsel wurden die Vereinsvorsitzenden im Erscheinungsgebiet des WOCHENBLATTs angeschrieben. Jetzt gibt es zusätzlich auch ein Online-Portal auf der Homepage des WOCHENBLATT unter www.wochenblatt.net/vereinstrophy2018, auf der man sich ganz einfach mit dem jeweiligen Projekt, dem Anliegen oder der Idee bewerben kann. Bewerben kann man sich dort noch bis zum 26. Januar. Die Vereine werden mit ihren Bewerbungen auch auf der WOCHENBLATT-App in einem

Register vorgestellt. Eine Jury wählt aus den Bewerbungen schließlich wieder mindestens 35 spannende Projekte und Ideen aus, die dann ab Ostern wöchentlich vorgestellt werden. Schließlich kommt das WOCHENBLATT regelmäßig in über 84.000 Haushalte. Dieses Jahr werden drei Preise für die interessantesten Projekte durch eine Jury ausgewählt, die sich dann über ein Preisgeld von jeweils 800 Euro zur Unterstützung dieser Idee freuen können. **Bewerbungen bis zum 26. Januar sind online möglich unter www.wochenblatt.net/vereinstrophy2018**

Überlingen am Ried

Umgestaltung Kreuzplatz

Im Rahmen der nächsten öffentlichen Ortschaftsratssitzung am Dienstag, den 16. Januar, werden im Überlinger Bürgerhaus die aktuellen und überarbeiteten Planungen zur Umgestaltung des Kreuzplatzes ausführlich vorgestellt. Patricia Gräble-Menrad von der Stadtplanung und ein Vertreter des beauftragten Planungsbüros »365 Grad« informieren die Öffentlichkeit über den Stand der Dinge. Die Ortschaftsratssitzung in Überlingen a. R. beginnt um 19 Uhr. Alle Bürger sind dazu eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Bürgerfest für Ostermaier

Nach 40 Jahren im Amt scheidet Steißlingens Bürgermeister Artur Ostermaier Mitte Januar aus seinem Amt aus und geht in den Ruhestand. Zur Verabschiedung im Rahmen eines Bürgerfestes am Samstag, 13. Januar, ab 16 Uhr in der Seeblickhalle sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen. Sie können sich als Gast fühlen und einen schönen Nachmittag bis in den Abend hinein mit einem bunten Programm der Vereine genießen, teilte die Gemeinde mit.

Zwei Tage zuvor, am Donnerstag, 11. Januar, findet bereits die offizielle Verabschiedung von Bürgermeister Artur Ostermaier mit geladenen Gästen ebenfalls in der Seeblickhalle statt. Der neue Bürgermeister von Steißlingen Benjamin Mors wird am Montag, 22. Januar, im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung in sein Amt eingeführt. Diese wird um 19 Uhr im Feuerwehrhaus stattfinden.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Noch Karten für Neujahrsempfang

Für den traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Singen am Freitag, 19. Januar, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen gibt es noch Karten. Das teilt Kultur und Tourismus Singen mit. Zum Neujahrsempfang lädt Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler. Sein Rück- und Ausblick steht im Mittelpunkt. Musik-Comedy mit der »Microband« sorgt für den unterhaltenden Rahmen. Zur Begrüßung spielt die Dieter-Rühland-Band. Platzkarten sind für eine Reservierungsgebühr von jeweils drei Euro erhältlich.

redaktion@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Warnstreiks in der Region

Im Zuge der stockenden Tarifverhandlungen ruft die IG Metall Singen am Mittwoch, 10. Januar die Beschäftigten von Georg Fischer, Constellium, 3A Composites und Amcor Flexibles zum Warnstreik auf. Die Beschäftigten bei Georg Fischer treffen sich um 12 Uhr am Drehkreuz Süd zu einer Kundgebung. Die Beschäftigten des Alugeländes starten um 11.30 Uhr mit einem Demozug durch das Werksgelände zum Haupteingang, wo um 12 Uhr eine Kundgebung stattfindet.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Dacia Tag am 13. Januar

Autohauss BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

EVENTS IM JANUAR

Jede Menge aufregende Eventtipps warten diesen Januar auf www.waswannwo.tips! Von Frühlingschoppen-Gaudi am 14.01. in der Après-Ski-Hütte »Zur durschtigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen bis hin zu hochkarätiger Dance-Performance von »Rhythm of the Dance« in der Singener Stadthalle am 18.01.



Region

DAS JAHR WIRD GUT

Gute Vorsätze gibt es jede Menge zum neuen Jahr. Kunden und WOCHENBLATT-Leser erzählen auch in dieser Ausgabe auf den Seiten 11 bis 14 darüber, was sie für dieses Jahr erwarten, welche Wünsche es gibt. Denn dieses Jahr wird gut aus vielen Gründen, die man hier aus ganz persönlicher Sicht nachlesen kann.

Jetzt informieren: ☎ 0800 - 820 0800



Schimmel? Feuchteschaden?

Der Profi-Partner
in Ihrer Region:  **Eifridt** GmbH
Stukkateurgeschäft

www.schimmelterminator.com

Worblingen

Schafflinger legen los

Der Eintrittskartenvorverkauf zum Schafflinger Narrenspiegel und zur Mega Party startet am Samstag, 13. Januar, von 11 bis 12.30 Uhr im Narrenschopf. Ab Dienstag, 16. Januar, gibt es Eintrittskarten bei der Bäckerei Schlegel, Filiale in Worblingen. Es empfiehlt sich, Karten im Vorverkauf zu erwerben. Der Narrenspiegel findet am Samstag, 27. Januar, um 20 Uhr in der Hardberghalle statt. Nach den gelungenen Narrenspiegeln der Vorjahre sind die Narren eifrig an der Vorbereitung für einen närrischen und bunten Abend.

redaktion@wochenblatt.net

Arlen

Vorverkauf für Katzdorf-Abend

Für den närrischen Dorfabend in Katzdorf Arlen am Fasnet Sunntig, findet der Kartenvorverkauf am Freitag, 19. Januar, von 19 bis 20 Uhr im Foyer der Arlener Gems statt. Darüber informiert der Verein, der sich wieder über viele Gäste und auf einen fröhlichen Abend freut.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Guter Klang - auch in der Kasse
Gefeierter dritter Benefiz-Auftritt von »Hohnerklang«

Auch die Nachrichten vom Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen, Egon Graf, klangen am Samstagabend wie Musik. Denn Graf konnte zum Abschluss des inzwischen dritten Auftritts des Orchesters »Hohnerklang« am Samstagabend in seinen Dankesworten für den wirklich herausragend schönen Abend verkünden, dass die Bürgerstiftung inzwischen schon dicht vor der Marke von 300.000 Euro steht. Genau 291.000 Euro Stiftungskapital durch aktuell 189 Zustifter, viele von ihnen sind mittlerweile Wiederholungstäter, hat die Bürgerstiftung mittlerweile erreicht. Aus dem Stiftungskapital konnten durch kluge Anlagestrategien seit der Gründung bislang 30.000 Euro an soziale Projekte ausgeschüttet werden, informierte Graf weiter.

Welche Projekte in diesem Jahr gefördert werden, beschließt der Aufsichtsrat in Kürze. Vor dieser »Musik« konnten die über 300 Besucher der Talwie-



Orchesterleiter Hans-Günther Kölz verzauberte mit »Hohnerklang« am Samstagabend, bereits zum dritten Mal das Publikum beim Benefizkonzert in der Talwiesenhalle.

swb-Bild: of

senhalle einen höchst genussvollen Abend mit dem hochklassigen Orchester Hohnerklang, unter der Leitung von Hans-Günther Kölz erleben. Auch wenn es bereits der dritte Auftritt hier im von Pro RiWo organisierten und vom Fanfarenzug bewirteten Benefizkonzert war, hatten die Musikerinnen und Musiker und vor allem ihr musikalischer Leiter einige neue Perlen mitgebracht. Von Auszügen aus Beethovens 9., natürlich mit romantischen Le-

ckerbissen Astor Piazzollas, sogar mit einem Tango im Dreivierteltakt, David Garret, Enrico Morricone bis zur sagenumwobenen Conga del Fuego Nuevo von Antonio Marquez und noch viel mehr Komponisten sorgten immer wieder für spontanen Applaus. Wie auch schon bei den Auftritten zuvor, wurde auch diesmal den stürmischen Wünschen nach Zugaben entsprochen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder

Rielasingen-Worblingen

Singen-Bohlingen

Die 60. Narrenspiele
Vorverkauf startet / Neuer Trubehüter

Wie jedes Jahr nach dem Jahreswechsel geben sich die Akteure der Rielasinger Narrenspiele im Proberaum des Narrenschopfes die Türe in die Hand. Nachdem bereits in der Vorweihnachtszeit die Texte, Choreografen und Musiker sich in die Narretei versenken mussten, gehen die Proben bereits in den Endspurt.

Wenn am 26. Januar der Junker Hans und sein Burgvogt Spindler, mit Hilfe des Hofnarren, verkörpert von Gunnar Kattge, die Ratten, Hansele, Elfer, Zigiener, Zimmermannsgilde und Garde zum Leben erwecken, dann heißt es zum 60. Mal: beste Unterhaltung mit dem Narrenverein Burg Rosenegg.

Wie jedes Jahr um diese Zeit muss alles organisiert werden: Einkauf, Proben, Kulissenbau, Dekoration und Kostüme – alle sind gefordert, denn dieses Jahr ist die Fasnacht früh!

Jung und alt stehen wieder einmal zusammen auf der Bühne, wie zum Beispiel in der Nummer: »...wenn's die Kunscht erfordert...« altbekannte Künstler wie Bernd Ültzhöfer, Bögyi Berger und Gerd Schoch geben ihr Bestes, aber auch neue Talente wie Sandro Ienko werden ihr Debüt abliefern.

Die große Lücke, die durch den plötzlichen Tod von Zunftmeister Roland Schoch entstanden ist, wird schwerlich zu schließen sein und der Verein muss die Veranstaltungen ohne seine be-



Vom ersten bis zum letzten Augenblick der Rattlinger Narrenspiele ist Hochstimmung auf der Bühne der Talwiesenhalle angesagt. Ab dem 13. Januar startet der Vorverkauf.

swb-Bild: of

liebten, scharfzüngigen Begrüßungen durchziehen. Es wird einen neuen Trubehüter (Daniel Pieper) geben, ein Ausflug in die Unterwasserwelt unternommen, und die Zimmermannsgilde zeigt in einem Potpourrie Glanzlichter aus 60 Jahren Narrenspielen.

Ein ungewöhnlicher Museumsbesuch wird umrahmt durch Gesang und Tanz der Tanzgruppe »Power Girls«. Selbstverständlich werden die Besucher vom Fanfarenzug FZ Rielasingen-Arlen lautstark aus der Pause geholt und wie die Jahre zuvor wird der Musikverein Rielasingen-Arlen, unter

der Leitung von Helmut Matt das Ganze auf hohem musikalischen Niveau ausklingen lassen. Junge Talente sind ebenso zu sehen wie altbekannte im neuen Gewand. Auf jeden Fall kann sich das Publikum 4 Mal auf einen bunten und vergnüglichen Abend in gewohnter Qualität bei den Rielasinger Narren freuen. Zu den Spielterminen am 26./27. Januar, jeweils 20 Uhr und 2./3. Februar (am 3. Februar um 18 Uhr) erhält man Karten im Vorverkauf ab dem 13. Januar ab 9 Uhr bei Hoffmann Optik in Rielasingen, Niedergasse 2.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Konzert nach Weihnachten

Auf dem Weg von Bethlehem heißt es auch dieses Jahr wieder beim Konzert der musizierenden Unterstufengruppen des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums.

Das Konzert findet am Samstag, 13. Januar, um 17 Uhr in der St. Stephan-Kirche in Arlen statt. Die beiden Orchesterklassen der Stufen 5 und 6 und der Unterstufenchor zeigen ihr Können und ihre Begeisterung für die Musik erst kurz nach Weihnachten und laden herzlich ein zu besinnlichen und heiteren Weisen mit denen die weihnachtliche Festzeit ausklingen soll.

Eine Instrumentalgruppe des Musik-Grundkurses Klasse 11 bestehend aus Flöte, Klarinette, Saxophon, Akkordeon, Horn, Klavier und Stabspielen wird den Unterstufenchor begleiten und damit dieses Jahr einen besonderen Akzent setzen.

Familien, Freunde und Mitschüler sind herzlich eingeladen, diesen schönen, einen einstündigen Nachhall auf Weihnachten mit den über 100 musizierenden Unter- und Oberstufenschülern und der Musikfachschaft zu genießen.

redaktion@wochenblatt.net



► MITSPIELER

Einen prominenten Mitspieler hatte der Musikverein Volkertshausen beim Neujahrsempfang in der Alten Kirche. Denn die Winterferien machten es dem Studentenweltmeister Timo Benitz möglich, mal wieder in seinem Heimatverein im Orchester mitzuspielen. Das ist auch eine Form, Heimatgefühle zu pflegen. Sportlich blickt Timo Benitz entspannt ins angebrochene neue Jahr: denn die Leichtathletik-Europameisterschaft ist dieses Jahr in Berlin, da könnte er ganz bequem von seiner Studentenbude im ehemaligen Ost-Berlin auf die Wettkämpfe gehen, sagte er am Sonntag.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Plädoyer für mehr Gelassenheit
im neuen Jahr



Ortsvorsteher Stefan Dunaiki präsentierte die Neubürgerbroschüre des Kulturforums.

swb-Bild: dh

gebracht. Dunaiki betonte bei dieser Gelegenheit nochmals, dass es für Bohlingen katastrophal wäre, wenn junge Familien, die im Ort verwurzelt sind und sich in den Vereinen engagieren, wegziehen müssen, weil man ihnen keinen Bauplatz bieten kann. Oberbürgermeister Bernd Häusler zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der Arbeiten am Baugebiet, gab allerdings zu bedenken, dass derzeit noch eine Klage läuft wegen der Vergrößerung eines Regenrückhaltebeckens, die eventuell noch für Verzögerungen bei dem Projekt sorgen könnte. Häusler stellte in seiner Ansprache in Aussicht, dass noch in diesem Jahr die marode Friedhofsmauer saniert wird und eine Lösung für den Dorfbach gefunden werden soll, der häufig nur wenig Wasser führt. Auf jeden Fall wird auch 2018 wieder ein Jahr mit vielen Ver-

änderungen. Die Wiederbelebung des Gasthauses Sternen soll weiter voranschreiten, im Bohlinger Schloss, das mittlerweile ebenfalls verkauft wurde, sollen neun Wohnungen entstehen. Auf dem ehemaligen Areal der Glaserei Stoll, unterhalb des Schlosses ist eine Wohnbebauung geplant. 2018 erhalten alle, die nach Bohlingen ziehen erstmals eine Neubürgerbroschüre, die von Manfred Siegwarth, Cornelia Rappenecker und Susann Schwarz vom Kulturforum Bohlingen erarbeitet wurde. Damit auch 2018 die gute Dorfgemeinschaft erhalten bleibt rief Stefan Dunaiki seine Mitbürgerinnen und Mitbürger zu mehr Gelassenheit auf. Jeder sei dazu aufgefordert über seine Grundstücksgrenzen hinaus zu denken und an einem lebenswerten Bohlingen mitzuarbeiten, betonte er. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 13./14.1.2018: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«: So., 8.45 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 13./14.1.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Lutherkirche. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Vereine

Rielasingen
ANGELSPORTVEREIN FORELLE
Jahreshauptvers., Sa., 13.1., 19.30 Uhr, Clubheim des SV Worblingen. U. a. stehen Wahlen an.

SCHWARZWALDVEREIN
Mittwochswandergruppe, Mi., 17.1., Wanderung auf der Mettnau. Treffpunkt: 13.30 Uhr Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/24411.

Singen
BSK-SOZIALSTAMMTISCH
Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Vesper, Sa., 13.1., 14.30 Uhr im Vereinsheim Hammer, Mühlenstr. 21, Singen. Anm. bis 11.1., 18 Uhr unter 07731/947955.

DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-

Gymnastik, Yoga-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de

FIDELIO-SENIORENCLUB GEMÜTLICHKEITSVEREIN
Seniorenachmittag, Do., 11.1., 14.30 Uhr im F.C.-Clubheim.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Erste-Hilfe-Kurs am Kind, Do., 15./22.2. und 1.3., 19.30 - 22 Uhr, Zeglestr. 6, Singen. Info und Anmeldung unter 07731/99830 oder andre-as.bach@Johanniter.de.

NATURFREUNDE
Neujahrsempfang mit Essen, Sa., 13.1., 11 Uhr im Vereinsheim. Anmeldung unter 07731/47280.

SCHNUPFVEREIN
Nächster Hock, Fr., 12.1., 19 Uhr, Stadtgartencafé.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL
Chorprobe, Do., 11.1., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße.

Bohlingen

Aachtal feiert in Bohlingen

Am Sonntag, 14. Januar, feiern die Aachtalgemeinden zum Jahresbeginn um 9.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Pankratius in Bohlingen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet um 10.30 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus in Bohlingen der diesjährige Neujahrsempfang der Seelsorgeeinheit Aachtal statt. Nach dem Jahresbericht des Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden wird der neue Pfarrer, Ar-

thur Steidle das Referat zum Jahresbeginn halten. Musikalisch umrahmt wird der Empfang vom fabulösen Saxophonensemble des Musikvereins Bohlingen. Alle Mitchristen der Seelsorgeeinheit sind herzlich zu dieser Begegnung eingeladen, um bei einem Glas Sekt oder Saft auf das gelungene erste Halbjahr des neuen Seelsorgeteams um Pfarrer Steidle und natürlich auf das neue Jahr 2018 anzustoßen.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Auf dem Podest bei Silvesterlauf

Noch ein letztes Mal vor dem Jahreswechsel traten drei motivierte Kinder der U12 Leichtathletik-Abteilung in Tuttlingen am Silvesterlauf an. Dieser Fleiß sollte auch nicht unbelohnt bleiben. Bei perfektem Laufwetter erklimm Maximilian Zopf das höchste Treppchen und kam auf den ersten Platz. Sein Teamkamerad Jonathan

Klügling schaffte es auf einen sehr gut erkämpften sechsten Platz. Die dritte im Bunde, Hannah Siebler, sicherte sich den siebten Platz mit einer sehr guten Zeit. Der TV Rielasingen beglückwünscht die Leistungen und wünscht seinen Sportlerinnen und Sportlern ein genauso erfolgreiches Jahr 2018.

redaktion@wochenblatt.net

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/2225525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein:	07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung:	07731/921111 Mobil 0173/7204621
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
Frauenhaus Notruf:	07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri	07731/795504
Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345	
Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste 13./14.01.2018 Chr. Rudolf, Tel.07738/285	

Termine

Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung: Treffen zur Monatsversammlung am 11.1., 14.30 Uhr in der Scheffelstube Singen. Marburger Konzentrations- und Gedächtnistraining für Grundschulkinder bei der AWO-Elternschule, Kurs ab Do., 11.1.2018, 16 Uhr (insges. 6 Termine und ein Elternabend), Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen. Anmeldung: Tel. 07731/9580-81, Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, Internet: elternschule.awo-konstanz.de. Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, So., 14.1., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an das Projekt SKIPSY, eine Initiative der AWO Singen. Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: Mi., 17.1., 14.30 Uhr Seniorenmittag, Gemeindesaal St. Anna; Film: Der wunderbare Bodensee! Landschaft, Tiere, Pflanzen. Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer. Altenhilfberatung in Riela-

singen-Worblingen, Mo., 15.1.2018, 14-15 Uhr, Rathaus Rielasingen-Worblingen, Raum 17, UG (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche). Terminvereinbarung unter Tel. 07531/800-2626. PEKiP-Kurs der AWO-Elternschule, Fr., 12.1., 10.45 Uhr, Mindlestalhalle in Steißlingen. Der Kurs beinhaltet 10 Treffen. Anm. 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de oder www.elternschule.awo-konstanz.de. AWO-Clubprogramm vom 11.-17.1. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10 - 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 - 14.30 Uhr Kaffeeklatsch von Klienten für Klienten; 15 - 16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung). Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen (Anmeldung erf.); 15 - 16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10 - 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30 - 14.30 Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., Beschäftigungsangebot entfällt! 14 - 17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Infos: Tel. 07731/9580-47.

KARTENVORVERKAUF im WOCHENBLATT für NARRENSPIEGEL 2018

Besuchen Sie den NARRENSPIEGEL 2018 der Poppele-Zunft Singen am **Freitag, 26.01.** und **Samstag, 27.01.2018** in der Stadthalle Singen (Einlass ab 18.30 Uhr)

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf ab 15.01.2018 beim Singener WOCHENBLATT, bei der Touristinfo in der Marktpassage oder in der Stadthalle

Es erwarten Sie ein gestrafftes, kurzweiliges Programm und Barbetrieb im Anschluss.

POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 e.V.

SIENSCH ES BRUMME?
MUSCH ZUM NARRENSPIEGEL KUMME!
Beginn um 19:30 Uhr Barbetrieb im Anschluss

08.01. bis 24.02.2018

Teegenuss pur!

Mit Sidroga® Superherb Moringa ausgeglichen das neue Jahr beginnen

Jetzt probieren! Teeverkostung* in Ihrer Alphaega Apotheke

alphega apotheken
an Ihrer Seite
www.alphega-apotheken.de

Sidroga SUPERHERB MORINGA
(lat. berba caelestis moringa oleifera)

In Kooperation mit **Sidroga**

Ihre Apotheke ganz in der Nähe berät Sie gerne.

Central-Apotheke
Johannes Danassis
Hegaustraße 26
78224 Singen

Rielasingen-Worblingen

Bürgerpreis für Dr. Veit Busam
Kriegschirurg beim Neujahrsempfang geehrt

Unter einem besonderen Stern stand der diesjährige Neujahrsempfang in Rielasingen-Worblingen, denn dort wurde an Dr. Veit Busam, Chirurg am Hegau-Klinikum, für seine vielen Einsätze bei »Ärzte ohne Grenzen« der Bürgerpreis der Gemeinde verliehen. »Sie machen jedes Jahr Überstunden und verzichten auf Urlaub, um in den Einsatz in Krisengebieten gehen zu können«, betonte Andreas Jung in seiner Laudatio. Besonders sein Einsatz für Kinder sei vorbildlich. Mit seiner Organisation nehme er auch Partei für Menschenrechte. Jedes Jahr sei er mehrere Wochen in Konfliktgebieten, so zum Beispiel in Pakistan, im Jemen, zuletzt in Syrien im Einsatz, erklärte Dr. Veit Busam. Manchmal müsse man auch bei 45 Grad im Zelt operieren. Hilfe zur Selbsthilfe gebe seiner Arbeit auch Nachhaltigkeit. »Unsere Hilfe ist für die Patienten immer kostenlos«, so Busam. Sein schlimmstes Bild der Erinnerung sei die mehrere hundert Kilometer lange Mauer an der Grenze zwischen Syrien und der Türkei, an der scharf geschossen werde und die von Deutschland mitfinanziert worden sei. Dadurch werde Syrien zum größten Freiluft-Gefängnis. »Diese Mauer nimmt den



Preisträger Dr. Veit Busam mit Bürgermeister Ralf Baumert über den Applaus beim Neujahrsempfang. swb-Bild: of

Menschen Schutz und Würde, dafür schäme ich mich sehr«, so Dr. Veit Busam. Eingangs hatte Bürgermeister Ralf Baumert Bilanz und Ausblick gehalten. Es habe auch traurige Momente in diesem Jahr gegeben, zum Beispiel den allzu frühen Tod von Narrenpräsident Roland Schoch. Die 40-jährige Schulpartnerschaft mit Nogent sur Seine, die Einweihung der sanierten Ten-Brink-Schule, waren der Auftakt. Dank der Investition von über zwei Millionen Euro in die Sanierung der Schulsporthalle verfüge man nun über drei Sporthallen. Die Bemühungen um bezahlbaren Wohnraum mit dem Bau des Projekts »Rosenegg« durch die KEG, die Vorbereitung neuer Baugebiete, die Einweihung des Sielmann-Wei-

hers, das Pokalspiel des 1. FC Rielasingen-Arlen gegen Borussia Dortmund, die zwei Bürgerbusse, die mit 35 ehrenamtlichen Fahrern bis zum Jahresende rund 3.500 Fahrgäste transportierten und vielem mehr. 2018 stehe im Zeichen der Schaffung von Wohnraum: Auf der Gänseweide würde der Bau von drei weiteren größeren Mehrfamilienhäusern beginnen, im Schiesser-Areal seien nun rund 150 neue Wohnungen geplant, und auch für das Fabrikgut gebe es mittlerweile einen Investor wie an der Hauptstraße, die Vorbereitung des Baugebiets »Aufgehender« für 2019 sind die wichtigsten Zukunftsprojekte, kündigte Baumert an. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen-Beuren

Beuren hat noch Einiges vor
Landesehrennadel für Erika Hauser

Der Singener Stadtteil Beuren hat noch einiges vor. Er ist mit seinen aktuell 1.589 Einwohnern noch so »überschaubar«, dass Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister die meisten Besucher des Neujahrsempfanges per Handschlag persönlich begrüßen konnte. Seine Ansprache reichte von der wahrscheinlich im Frühjahr 2019 fertiggestellten Mehrzweckhalle, deren Spatenstich vor einem halben Jahr erfolgte und bei der man »voll im Zeitplan liege«. Auch die Forderung des Ortschaftsrates zu einer Entschärfung der gefährlichen Kreuzung an der L 189 wurde von Werkmeister thematisiert. Dazu sei seit Samstag unter www.Kreiselbau.de eine eigene Homepage erstellt worden. Werkmeister beklagte einen zunehmenden Vandalismus, der demolierte Bushaltestellen und Briefkästen sowie Blumenschmuck betreffe. »Unser Dorf soll (noch) schöner werden, nach dieser Maxime sollten wir alle handeln«, sagte er und appellierte wie auch OB Häusler, Zivilcourage zu zeigen und Randalierer und Vandalen anzuzeigen. Durch die aufgestellten Raummodule könnten weitere 20 Kindergartenplätze hinzu gewonnen werden, so Werkmeister weiter. Oberbürgermeister Bernd Häus-



Die geehrte Erika Hauser umrahmt von OB Häusler und Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister. swb-Bild: ly

ler wies in seiner Rede auf die wachsende Einwohnerzahl sowohl in Beuren als auch in der Kernstadt hin. »Es boomt in Singen«, freute sich der OB und versprach die städtischen Einnahmen positiv für Singen und seine Ortsteile einzusetzen. »Allein die Finanzierung der Mehrzweckhalle in Beuren beläuft sich auf 7,5 Millionen Euro und dies ohne Zuschüsse«, berichtete Häusler. Als weitere Themen nannte Häusler die mögliche Erweiterung der Paprikagewächshäuser, wie auch die Renaturierung der Aach. »Ein Fluss, ein Kleinod, den die Bürger ins Herz geschlossen haben und den wir naturnah mit

250.000 Euro weiterentwickeln wollen«, so der OB. Lediglich der ECE-Bau verzögere sich, da das Unternehmen über keinen Generalunternehmer verfüge. Beim leidlichen Thema Conti-Abriß prognostizierte Häusler sogar eine eventuelle Sprengung in Betracht zu ziehen. Abschließend bekam die 77-jährige Beurenerin Erika Hauser für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement eine Urkunde samt Landesehrennadel von »Landesvater« Winfried Kretschmann (Grüne) übersandt, die von OB und Ortsvorsteher überreicht wurde. Karin Leyhe-Schröpfer redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Blutspender
retten Leben

Der DRK-Blutspendedienst bietet um eine lebensrettende Blutspende am Donnerstag, 18. Januar, von 14 Uhr bis 19 Uhr in Gottmadingen, Eichendorffhalle. Blutspender helfen nicht nur Kranken und Verletzten wieder gesund zu werden, sie tun auch etwas für ihre eigene Gesundheit. Denn jede Blutspende ist auch gleichzeitig ein kleiner Gesundheitscheck. Bei jeder Blutspende kontrolliert der DRK-Blutspendedienst den Blutdruck und misst den Gehalt an rotem Blutfarbstoff (Hämoglobinwert). Außerdem wird jede Blutspende auf unterschiedliche Krankheitserreger untersucht. Jede Spende zählt. Weitere Informationen unter: www.blutspende.de.

Engen

Augenschmaus
für Kinofans

Einen Augenschmaus – nicht nur für Harry-Potter-Fans – gibt es am Freitag, 12. Januar, 20 Uhr, in der Stadtbibliothek Engen zu sehen: Der Film erhielt einen Oscar für beste Kostüme. Das dem Film zugrunde liegende Buch mit dem Titel »Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind« von Joanne K. Rowlings erschien als Begleitwerk zu den Harry-Potter-Romanen und erweitert den magischen Kosmos nochmals. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Einlass ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Infos unter 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek. redaktion@wochenblatt.net

Tuttlingen/Engen

Erfolge beim Silvesterlauf
TV Engen zeigt sich zufrieden

Auch in diesem Jahr nahm eine große Gruppe von 19 TV Engen-Mitgliedern erfolgreich am Silvesterlauf Tuttlingen in unterschiedlichen Disziplinen teil. Im 10-km Lauf war Aaron Küchler mit 46:57 Gewinner der U16 Wertung. In der U20 Wertung belegten Manuel Hohlwegler mit 42:39 den guten 6. und Victor Kirchmann mit 45:21 den 11. Platz. Im fünf Kilometer Lauf siegte Thomas Kamenzin mit 18:25 in der Männerkonkurrenz, in der Gesamtwertung wurde er sehr guter Zehnter. Florian Bohner erreichte ebenfalls in der Männerkonkurrenz mit 21:22 einen guten 6. Platz. Hanna Komin belegte mit 25:02 in der U20 Wertung unter insgesamt 16 Startenden den sehr guten 2. Platz. Franka Baumann folgte knapp dahinter mit 26:59 auf dem 8. Platz allerdings in der U16-Wertung. In der Altersklasse W35 verpasste Sonja Gilberg mit 28:37 knapp das

Tengen-Watterdingen

Eine Lange
Wunschliste



Auch die Sternsinger waren zu Besuch am Neujahrsempfang in Watterdingen. swb-Bild: pr

Auch in Watterdingen gab der Neujahrsempfang wieder Gelegenheit einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten und gleichzeitig den Ausblick auf 2018 zu wagen. Ortsvorsteher Stefan Armbruster beklagte, dass die Schließung des Pflegeheims in Blumenfeld die Bevölkerung in der Gesamtstadt Tengen noch immer einer hohen finanziellen Belastung aussetzt. Dies führe beispielsweise dazu, dass dringend nötige Maßnahmen zur Erhaltung der Infrastruktur seit Jahren verschoben werden, so Armbruster. Die Liste an solchen Maßnahmen, die er den Besuchern des Empfangs in diesem Zusammenhang präsentierte ist dabei in der Tat sehr lang. Stolz zeigte sich der Ortsvorsteher hingegen darauf, dass Watterdingen mit rund 890 Einwohnern die Bevölkerungszahl konstant halten kann. Viele jüngere Menschen kommen sogar zurück in ihren Heimatort, nachdem sie einige Zeit in der

großen weiten Welt verbracht haben. Um auch allen, die sich in Watterdingen ansiedeln wollen einen Bauplatz bieten zu können, ist es wichtig, dass das Genehmigungsverfahren für ein neues Baugebiet im Gewann Hubacker/Kreuzweg bald abgeschlossen wird. Schließlich sei inzwischen der letzte noch im Besitz der Stadt befindliche Bauplatz im Baugebiet Glöckler III an einen Bauwilligen verkauft worden. Da der Ausbau der Glasfaserverkabelung für schnelles Internet als Prio-1-Maßnahme eingestuft wurde, sei mit dieser Maßnahme im Jahr 2018 zu rechnen. Außerdem habe die Stadt 10.000 Euro für die Sanierung des alten Wasserhochbehälters genehmigt, verkündete Ortsvorsteher Armbruster in seiner Ansprache. Musikalisch wurde der Empfang durch eine Flötengruppe des Musikvereins aufgelockert. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net



Teilnehmer des Silvesterlaufs in Tuttlingen vom TV Engen. swb-Bild: Verein

Podest. Wie schon im vergangenen Jahr war eine große Walkinggruppe von acht TV Engen-Mitgliedern unter rund 110 Teilnehmern am Start. Ger-

trud Küchler belegte mit 39:14 den guten 17. Platz, dicht gefolgt von Marita Kamenzin mit 39:14. redaktion@wochenblatt.net